

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Lehramt GymGe Mathematik und Englisch \_\_\_\_\_  
Studienabschluss: Bachelor \_\_\_\_\_

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Englisches Seminar 1

Gastuniversität/Stadt: Durham University \_\_\_\_\_

Institut Gastuniversität: School of Modern Languages: German \_\_\_\_\_

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr

\_02\_ / \_10\_ / \_17\_ - \_22\_ / \_06\_ / \_18\_ (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED] \_\_\_\_\_

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Das International Office kümmert sich um alle Fragen, Formalitäten und den Ablauf. Rachael Bird ist sehr freundlich und hilfsbereit und antwortet schnell. Die Kommunikation zum IO in Köln scheint aber nicht existent zu sein, was manche Dinge erschwert. Aber in Durham sind alle an der Uni sehr hilfsbereit und bemühen sich, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, in der ersten Woche gab es eine Einführungsveranstaltung, die jedoch scheinbar größtenteils zu Werbezwecken genutzt wurde. Ich selbst habe diese Veranstaltung verpasst, da zu dieser Zeit die Matriculation Ceremony im College stattfand (mit Roben, Foto und Ansprachen vor der Zeremonie). Das war eine großartige Entscheidung, denn dieses Erlebnis ist einmalig und das haben alle außer zwei Erasmus+ Studenten verpasst.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Rachael Bird (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Bei Fragen oder Problemen war Rachael immer zur Stelle, aber viel Kontakt hatten wir nicht.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die meisten waren sehr nett und versuchten, alles klar verständlich zu machen. In der Mathematischen Fakultät hat das aber nicht besonders gut geklappt, da das System viele Leute beinhalten, die untereinander kaum oder gar nicht kommunizieren und wir somit etwas verwirrt waren. Die Deadlines und Anforderungen für die Leistungsnachweise stehen normalerweise auf duo (ähnlich wie Klips) aber werden nur selten von den Dozenten angesprochen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Man musste seinen Studierendenausweis ausstellen lassen und seine Accounts freischalten, das war allerdings schon Wochen vor der Ankunft teils zu erledigen (die Fristen sind wichtig, sonst hat man zusätzliche Arbeit). Außerdem muss man sich bei einem GP (Arzt) registrieren lassen und kann ein Bankkonto und eine Simcard erwerben. Die Sekretärinnen im College helfen einem gerne bei allem – in Durham ist der Studierendenservice großartig, die regulären Studenten zahlen aber auch horrenden Studiengebühren (9.000 bzw. 18.000£ pro Jahr) dafür.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Man kann in Durham NICHT Englisch studieren, das ist eine Info, die mir das ZIB leider zu keiner Zeit mitgeteilt hat trotz zahlreicher Besuche. Ansonsten haben sie sich sehr bemüht und mir bei der Entscheidung geholfen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):  
Es dauert alles sehr lange aber mit etwas Zeit funktioniert es.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):  
Trotz einiger Schwierigkeiten hat auch das alles gut funktioniert. Die Mitarbeiter des IO in Durham und die College Sekretärinnen waren sehr freundlich und hilfsbereit.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):  
Manchmal erhielt ich keine Antwort auf meine Mails also war oft nicht klar ob alle Dokumente da sind. Die Erasmus+ Förderung wurde bei mir vertauscht mit der einer anderen Person, die Klärung benötigte einige Zeit und etwas Papierkram. Aber letztendlich scheint alles funktioniert zu haben.

## **2. Studium**

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?  
Unterschiedlich, viele Institute haben ein geringeres Niveau als Köln, aber dennoch sind sie fachlich gut aufgestellt. Es gibt ein großes Angebot an Bibliotheken und Arbeitsplätzen und viele Lernangebote.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ja, es waren leider nicht alle Kurse verfügbar aber dennoch sehr viele. Besonders der Übersetzungskurs war fantastisch und es waren alle hoch motiviert.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?  
Die Erstellung des Stundenplan hat lange gedauert, da ich eine Premiere für die Durham University war : Sprachen und Mathematik sind nicht einfach unter einen Hut zu bekommen, aber mit diversen Änderungen hatte ich einen guten Stundenplan mit interessanten Kursen. Alle in Durham sind sehr freundlich und helfen gerne weiter.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?  
Nein. Offizielle gilt man im College als Früher, also Student im ersten Jahr, aber das sagt nichts über die Kurse aus. Ich hatte Kurse vom 1. bis zum 4. Jahr, ohne vorherige Tests.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?  
Ein Modul musste aus dem Fachbereich Deutsch gewählt werden, mindestens 50% aus dem Bereich der Modernen Sprachen. Aber innerhalb des Bereiches war ich sehr flexibel.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?  
Besonders in den Sprachen sehr gut. In Mathe waren es zu viele Studenten um überhaupt eine Beziehung aufzubauen. In den Sprachkursen gab es aber viel Kontakt zu den Dozierenden, auch außerhalb des Unterrichtes.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Mathe: ca. 400 zu 1

Deutsch-Englische Übersetzung, Französisch, Spanisch: ca. 8-18 zu 1

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?  
Die Freizeitaktivitäten werden in sogenannten Societies organisiert. Man sollte sich genau Überlegenheit was man macht, denn es ist zeitaufwendig aber macht unfassbar viel Spaß und man lernt dort gut Leute kennen. Es gibt Societies auf Universitätsebene und auch solche auf Collegeebene, da sollte man sich in der ersten Woche sehr gut informieren bei beiden. Ich habe mich für Student Community Action, das Charity Committee, den Debattierclub, Quidditch (alles auf Universitätsebene) und das International Events Committee, das Ball Committee und die Verwaltung der Kunstsammlung (im College, bei mir Trevelyan) entschieden. Zusätzlich war ich noch in der Erasmus+ Society, das ist absolut unerlässlich für alle, die soziale Kontakte schätzen.

Das Essen ist nicht so toll in England, aber damit muss man klar kommen. Die Lage der Wohnung ist allerdings wichtig, da es ein inoffizielles Erasmusviertel gibt: Gilesgate, eher günstig und gut gelegen aber Eisleben kaum englische Studenten dort.

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?  
Online suchen ist am effizientesten. Man sollte im Juni anfangen zu suchen, es geht alles schnell weg. Bei Fragen hilft das College gerne sofern man schon zugeteilt wurde.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe etwa 2 Wochen von der ersten Suche bis zum Mietvertrag gebraucht. Aber ich habe im Juni bereits angefangen, was sehr gut war, da alles preiswerte sofort weg war. Man sollte beim Mietvertrag auf die Dauer achten – viele vermieten nur für 52 Wochen oder länger.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?  
220£ für 6 Quadratmeter klingt viel ist aber absolut nicht günstiger zu kriegen in Durham. Die Häuser sind alle in einem für unsere Verhältnisse schlechtem Zustand, außer die sehr teuren Studentenwohnheime. Aber ein Jahr lang hält man das auf jeden Fall aus, auch wenn man etwas anderes gewöhnt sein mag.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?  
Der Markt ist hart umkämpft und viele Vermieter sind unfreundlich und kaum zu erreichen bei Problemen. Da sollte man darauf achten, dass der Vermieter in der Nähe wohnt oder man von einem Nachbarn betreut wird (hat bei mir super funktioniert).

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?  
Für Ausflüge und Aktivitäten gibt es die Societies, die Colleges und private Unternehmen. Man sollte sich an die Erasmus+ Society halten, und ansonsten über Facebook recherchieren, das klappt am besten. Das Trevelyan College macht beispielsweise zweimal im Jahr eine Fahrt nach Edinburgh zum Weihnachtsshopping und im Frühling, das war ein toller Ausflug.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?  
Gut informieren über die Societies an der Uni und im College!!!! Und dann ein paar wählen, je nach Zeitaufwand. Legendär in Durham sind natürlich der Debattierclub (Durham Union), die Rudervereine und die Harry Potter Society. Man sollte auch mal bei einem Pub Quiz dabei gewesen sein und natürlich ein paar Pub Crawls erlebt haben. Wer Theater mag, der wird sich über die vielen günstigen und qualitativ absolut genialen Aufführungen der diversen Theatergruppen der Uni freuen (Theater, Comedy, Oper, Musical, etc.).

---

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...  
... ein Ticket (Bus/Bahn): Stadtticket für den Tag für Studenten bei Arriva Bus 1£, alles andere kostet mehr  
... ein Bier: ab 2,50£ pro pint  
... eine Mahlzeit in der Mensa: gibt es in Durham nicht  
Sonstiges: auswärts zu essen ist sehr teuer, insgesamt kostet das Leben in Durham mehr als in Deutschland.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?  
Nein

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:  
Bei Fragen immer sofort die College Sekretärinnen oder Rachael vom IO kontaktieren, die helfen immer gerne. Und auf jeden Fall die Matrikulationszeremonien mitmachen und der Erasmus+ Society beitreten.